



Kiel, 15. Februar 2011

Nr. 044/2011

Jürgen Weber und Wolfgang Baasch:

## Die Privatisierung des UKSH wird es nicht geben!

*Zur heutigen Pressekonferenz des Wissenschaftsministers erklären der Parlamentarische Geschäftsführer der SPD-Landtagsfraktion, Jürgen Weber, und der sozialpolitische Sprecher Wolfgang Baasch:*

Wir bleiben dabei: Die SPD lehnt eine Privatisierung des UKSH ab! Denn wir sind überzeugt, dass damit der besondere Charakter des Universitätsklinikums nicht angemessen erhalten und weiterentwickelt werden kann, nämlich:

- ausschließliche Maximalversorgung in Schleswig-Holstein an zwei Standorten in Kiel und Lübeck,
- enge Verzahnung von Forschung und Lehre auf der einen Seite sowie Krankenversorgung auf der anderen Seite,
- erhebliche Vorleistungen, die das Personal bisher schon erbracht hat.

Das Markterkundungsverfahren, wie es vom Kabinett heute gebilligt wurde und nun auf den Weg gebracht wird, ist ganz klar der Einstieg in die Vollprivatisierung nach 2015. Es wird jedoch 2015 nicht mehr Herr de Jager sein, der darüber entscheidet, und deshalb sollte jede/r wissen, dass es 2015 keine Privatisierung des UKSH geben wird!

### Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion  
Landeshaus  
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:  
Petra Bräutigam

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05  
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail [pressestelle@spd.ltsh.de](mailto:pressestelle@spd.ltsh.de)  
Web [spd.ltsh.de](http://spd.ltsh.de)